

**Erledigt**

## **VoodooHDA statt AppleALC - spricht eigentlich etwas dagegen?**

**Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2016, 23:19**

Nun,

das Projekt AppleALC wird von uns so hervorgehoben, da es einer der besten modularen Kexte für AudioCodecs ist.

Den VoodooHDA habe ich früher auch genutzt, als ich noch einen VIA VT1705S Codec auf dem ASUS P7P55-LX laufen hatte.

Damit liess sich einiges machen, aber HDMI-Audio war damit nicht einfach so möglich.

Ausserdem war die Qualität der Audio-Ausgabe merklich schlechter als mit dem AppleHDA und auch leichter durch undurchsichtige Fehleinstellungen zu beeinflussen.

Dann gab es die ersten gepatchten AppleHDAs, die nach einem Update von OSX aber immer wieder neu installiert werden mussten.

Sound war besser, aber musst immer nach gezogen werden.

Den AppleALC gibt es jetzt seit April/Mai diesen Jahres.

Seit der Zeit haben die Typen einen Wahnsinns-Job gemacht...

67 AudioCodecs konnten sie bisher dort einarbeiten.

Einige davon mit mehr als 5 verschiedenen Layout-IDs...

Man muss sich mal überlegen, was da eine Riesen-Arbeit drinnen steckt, die ganzen verschiedenen Audio-Codecs in Kombination mit den verschiedenen, möglichen Layout-IDs unter einen Hut zu bekommen.

Und man spart sich die Gedanken bei den OSX Updates... 😊

Natürlich gibt es da auch den ein oder anderen Codec, der noch nicht so verbreitet ist, als dass genügend Infos und Ressourcen dafür zu finden sind.

Ansonsten würde ich eine AppleHDA-basierende Lösung immer vorziehen.